



FDP | 18.05.2021 - 09:15

Freie Demokraten können auch Sozialpolitik



Auf dem [Bundesparteitag](#) [1] haben die Delegierten den FDP-Sozialpolitiker [Johannes Vogel](#) [2] zum neuen stellvertretenden Bundesvorsitzenden gewählt. Mit der [Wahl des 39-Jährigen](#) [3] ist das klare Signal verbunden: Die Freien Demokraten können auch [Sozialpolitik](#) [4]. "Eine Gesellschaft der Freiheit, für die wir stehen, muss durchlässig sein", erklärt Johannes Vogel. Er ist stolz drauf, dass das [Wahlprogramm zur Bundestagswahl](#) [5] viele Aspekte einer liberaler Sozialpolitik beinhalte, die ihm am Herzen liegen – wie etwa die Erneuerung des Aufstiegsversprechens. Denn: Geht es nach den Freien Demokraten soll jede und jeder Einzelne die Chance haben, beruflich und privat aufzusteigen.

Das Signal ist: Wir wollen Sozialpolitik nicht den anderen überlassen. Eine Gesellschaft der Freiheit muss durchlässig sein. Die Chance, den eigenen Traum zu leben, hängt noch immer zu sehr von der Herkunft ab. Das müssen wir ändern! [@ntvde_Politik](#) [6] <https://t.co/eWNzYy9rrB> [7]

— Johannes Vogel (@johannesvogel) [May 17, 2021](#) [8]

Der [moderne Sozialstaat](#) [9], wie ihn die Liberalen schaffen wollen, soll ermutigen und Potenziale freisetzen - auch nach Einbrüchen im Lebenslauf oder etwa schwerer Krankheit. Freie Demokraten wollen Chancen durch Freiräume eröffnen: für ein selbstbestimmtes Leben. Der Vorsitzende der Jungen Liberalen, Jens Teutrine, bekräftigt dieses Vorhaben. Sein Werdegang passe hundertprozentig zur FDP, deren Menschenbild nicht durch Herkunft sondern durch Leistung und Fleiß geprägt sei. "Wir wollen, dass jeder Autor seiner eigenen Lebensbiografie sein kann. Das entspricht, und meine Biografie spiegelt das wieder, den Werten der Freien Demokraten."

Vogel will die Aufmerksamkeit, die mit dem Amt des stellvertretenden Bundesvorsitzenden verbunden ist, dafür nutzen, sozialpolitische Inhalte verstärkt auf die Agenda zu setzen. „Diese Themen will ich auch auf größeren Bühnen zur Sprache bringen.“ So wirbt er beispielsweise für den FDP-Vorschlag, [Talentschulen gerade in Stadtteilen mit sozialen Herausforderungen einzurichten](#) [10], um Jugendlichen eine Perspektive zu geben. Auch Teutrine sprach sich im [Interview mit dem ARD-Morgenmagazin](#) [11] für Talentschulen in sozialen Brennpunkten und eine geringere Besteuerung von Nebenverdiensten von Kindern und Jugendlichen aus Hartz-IV-Familien aus. Schülerinnen und Schüler, deren Eltern auf Hartz IV angewiesen sind, sollten endlich das oft erste selbst verdiente Geld ihres Minijobs komplett behalten dürften, statt dass es angerechnet werde.

„Bislang legen wir denen von Anfang an Steine in den Weg. Das ist das Gegenteil von Chancengerechtigkeit und die muss auf so vielen Feldern endlich besser werden“, mahnt Vogel. Derzeit sei es noch immer so, dass Lebenswege, Selbstbestimmung und die [Chance, den eigenen Traum zu leben](#) [12], zu sehr von der Herkunft abhängen. „Das müssen wir ändern. Es zeigt: Die Konzepte derer, die in den letzten Jahren auf Bundesebene für die Sozialpolitik die Verantwortung getragen haben, sind zu oft nicht überzeugend.“

Auf dem Parteitag am Wochenende wurde der Sozialpolitiker [@johannesvogel](#) [13] zum stellvertretenden [@fdp](#) [14]-Vorsitzenden gewählt. Die Wahl wurde schon im Vorfeld als Signal der Offenheit für eine [#Ampel](#) [15]-Koalition interpretiert. Vogel will davon nichts wissen. <https://t.co/8LiJuZkaH2> [16]

— ntv.de Politik (@ntvde_Politik) [May 17, 2021](#) [17]

Eine Frage, zu der die Freien Demokraten in ihrem Wahlprogramm konkrete Antworten liefern. Die Zeit dränge, so Vogel. „Wenn wir die [Rente für alle Generationen stabil](#) [18] und für die ganze Gesellschaft fair machen wollen, und wenn wir sicherstellen wollen, dass die Rente auch in den kommenden Jahrzehnten noch funktioniert, dann ist die nächste Legislaturperiode die letzte, in der wir noch handeln können, bevor die geburtenstarken Jahrgänge, die sogenannten Baby-Boomer, in Rente gehen.“ Wissenschaftliche Studien zeigten klar, dass der demografische Wandel gewaltige Anpassungsbedarfe insbesondere in den Sozialkassen auslösen werde.

Die Freien Demokraten schlagen daher in ihrem Programm u.a. [eine gesetzliche Aktienrente](#) [19] vor. „Wir wollen die erste, die gesetzliche Säule der Rente stabilisieren, indem wir sie auf zwei Standbeine stellen“, erklärt Sozialpolitiker Vogel. „Unser Vorschlag orientiert sich am schwedischen Vorbild, er würde sicherstellen, dass die Rentenversicherung und die Staatsfinanzen stabilisiert werden und dass das Rentenniveau in der ersten Säule langfristig wieder steigt.“

Gerade Geringverdiener würden davon überproportional profitieren mit genau demselben Beitragssatz wie im heutigen System. „Klar ist: Jede und jeder soll die Chance haben, die zwei Prozent des Bruttoeinkommens, um die es geht, in ein Produkt der eigenen Wahl zu investieren“, so Vogel. Es sei kein Zufall, dass Skandinavien, die Niederlande und die Schweiz auf Aktien in der Rente setzten. „Warum tun sie das? Weil Aktienmärkte zwar kurzfristig schwanken, langfristig aber sicher sind. Und darum geht es ja bei der Altersvorsorge: um langfristige Anlagen.“

Linke: „Aktien machen die Reichen immer reicher!“

FDP: „Lass doch mal überlegen wie alle sicher davon profitieren können, macht zum Beispiel ja vor & auch die Verbraucherzentralen raten dazu.“ [#Aktienrente](#) [20]

Linke: „Um Gottes Willen, sicherer Weg in die Altersarmut!“

??????

— Johannes Vogel (@johannesvogel) [May 18, 2021](#) [21]

Auch interessant:

- [FDP-Position zu Sozialpolitik](#) [4]
- [Studie: Gesetzliche Aktienrente führt zu Stabilisierung und Entlastung](#) [19]
- [FDP-Position zu Rente und Altersvorsorge](#) [22]
- [Beschluss des FDP-Bundesvorstands: Auf dem Weg zum liberalen Bürgergeld](#) [23]
- [Interview mit Johannes Vogel: "Ja, meine Wahl ist ein Signal"](#) [24]
- [Zuverdienstregelungen bei Hartz IV sind unfair](#) [25]
- [Beschluss der FDP-Fraktion: Arbeitsmarkt und Sozialsysteme fit für die Zukunft machen](#) [26]
- [Basis-Rente: Faire und zielgenaue Hilfe](#) [18]

Quell-URL: <https://www.liberale.de/content/freie-demokraten-koennen-auch-sozialpolitik>

Links

[1] <https://www.fdp.de/bundesparteitag-2021> [2] <https://www.johannes-vogel.de/> [3]
<https://www.fdp.de/pressemitteilung/fdp-bundesparteitag-wahlergebnisse-praesidium-1> [4]
<https://www.fdp.de/position/soziales> [5] <https://www.fdp.de/sites/default/files/import/2021-04/110463-programmentwurf-nie-gab-es-mehr-zu-tun-2.pdf> [6] https://twitter.com/ntvde_Politik?ref_src=twsrc%5Etfw [7]
<https://t.co/eWNzYy9rrB> [8]
https://twitter.com/johannesvogel/status/1394367933003051008?ref_src=twsrc%5Etfw [9]
<https://www.fdp.de/aufstiegsversprechen-erneuern-mit-dem-liberalen-buergergeld> [10]
<https://www.liberale.de/content/nrw-will-mit-talentschulen-zum-vorbild-fuer-ganz-deutschland-werden> [11] <https://www.ardmediathek.de/video/juli-vorsitzender-teutrine-es-kommt-auf-die-inhalte-an/das-erste/Y3JpZDovL2Rhc2Vyc3RILmRIL21vcmdlbm1hZ2F6aW4vZjczMzliOGUtNjQ3Yi00MjM4LTgzMmMtNTM1MjhhNzE1ODc5/> [12] <https://www.fdp.de/das-aufstiegsversprechen-der-deutschen-einheit-wieder-mit-leben-fuellen> [13] https://twitter.com/johannesvogel?ref_src=twsrc%5Etfw [14]
https://twitter.com/fdp?ref_src=twsrc%5Etfw [15]
https://twitter.com/hashtag/Ampel?src=hash&ref_src=twsrc%5Etfw [16] <https://t.co/8LiJuZkaH2> [17]
https://twitter.com/ntvde_Politik/status/1394304409010642952?ref_src=twsrc%5Etfw [18]
<https://www.fdp.de/basis-rente-faire-und-zielgenaue-hilfe> [19] <https://www.fdpbt.de/studie-gesetzliche-aktienrente-fuhrt-stabilisierung-und-entlastung> [20]
https://twitter.com/hashtag/Aktienrente?src=hash&ref_src=twsrc%5Etfw [21]
https://twitter.com/johannesvogel/status/1394629671912972293?ref_src=twsrc%5Etfw [22]
<https://www.fdp.de/position/rente-altersvorsorge> [23] <https://www.fdp.de/sites/default/files/import/2019-12/8009-2019-11-24-buvo-auf-dem-weg-zum-liberalen-buergergeld.pdf> [24] <https://www.n-tv.de/politik/Ja-meine-Wahl-ist-ein-Signal-article22558286.html> [25] <https://www.fdp.de/zuverdienstregelungen-bei-hartz-iv-sind-unfair> [26] <https://www.fdpbt.de/beschluss/demografie-krise-verhindern-arbeitsmarkt-und-sozialsysteme-fit-fuer-zukunft-machen>